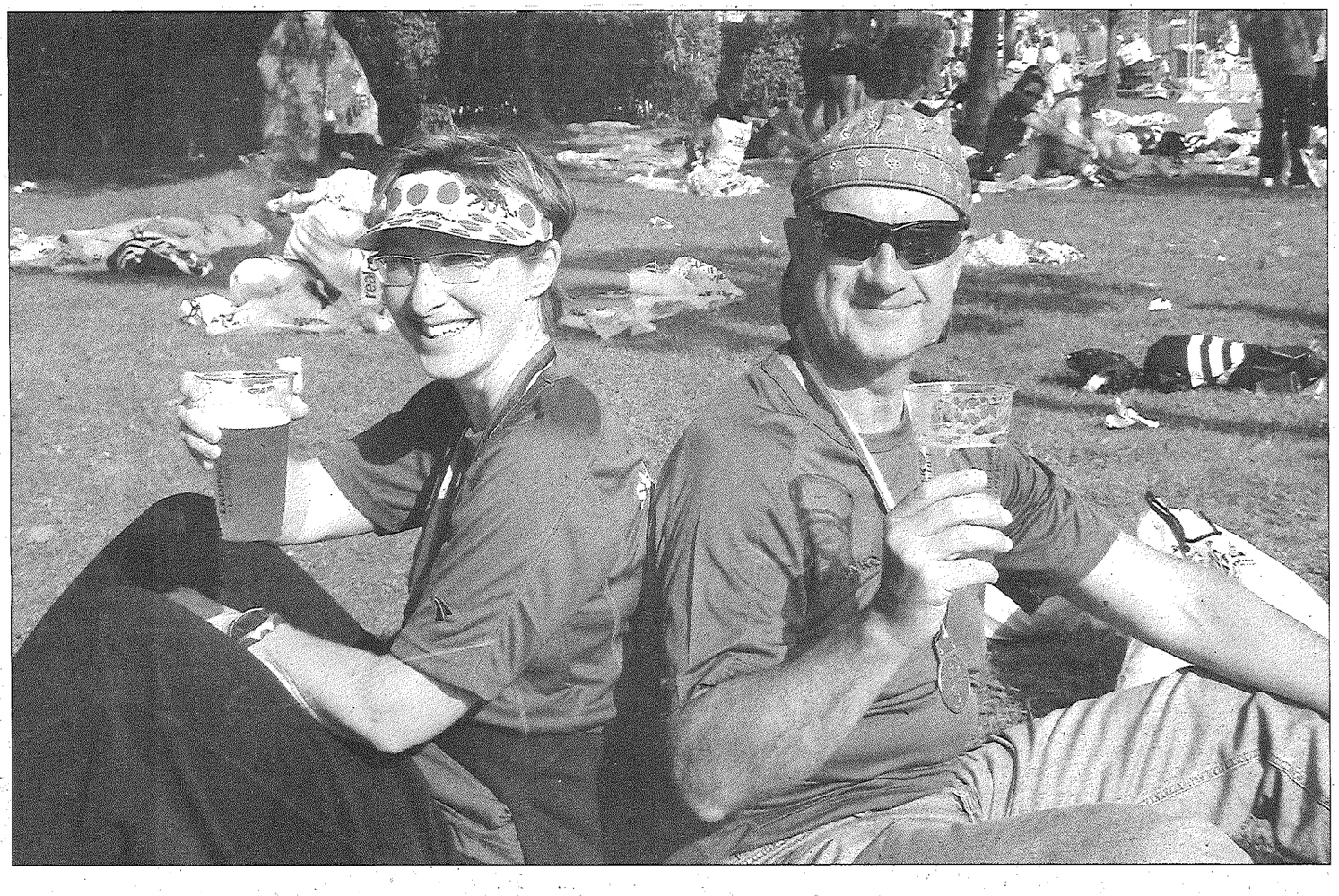
**Lahrer Zeitung**
**vom 18. November 2009**



Das Ehepaar Cornelia und Hans-Jürgen Herde aus Offenburg will seine sportliche Passion dem guten Zweck zugute kommen lassen. Zugunsten der Aidshilfe begeben sich die beiden auf einen 700 Kilometer langen Spendenlauf von Offenburg nach Straubing. Fotos: Privat

# »Laufend helfen« als sportliches Motto

## Cornelia und Hans-Jürgen Herde aus Offenburg wollen mit 700 Kilometer-Marsch Geld für die Aidshilfe sammeln

Von Benjamin Klein

**Offenburg. Laufen für den guten Zweck: So lautet das Motto des Ehepaars Cornelia und Hans-Jürgen Herde aus Offenburg. Im kommenden Sommer wollen die beiden Hobbysportler an 17 Tagen rund 700 Kilometer zu Fuß zurücklegen – und dabei möglichst viel Spendengelder für die Aidshilfe Offenburg sammeln.**

Täglich laufen ist für die beiden gebürtigen Niederbayern, die seit 2001 in Offenburg leben, ein Pflichtprogramm. »Mein Mann war schon immer begeisterter Marathonläufer. Da lag es in der Natur der Sache, dass er mich früher oder später mit seiner Passion ansteckt«, sagt Cornelia Herde. Seit nunmehr sieben Jahren ist sie als Schatzmeisterin für die Offenburger Aidshilfe tätig. Die Idee, einen Spendenlauf für den guten Zweck zu organisieren, kam den Offenburger Eheleuten jedoch eher beiläufig. »Wir hatten ins Auge gefasst, in mehreren Etappen von Offenburg aus in unsere Heimatstadt Straubing zu laufen. Da haben sich die Kilometer natürlich schnell summiert«, erzählt Cornelia Herde. Am Ende wurde die geplante Laufstrecke rund 700 Kilometer lang.

**Jeden Tag soll eine Marathon-Distanz zurückgelegt werden**

»Da haben wir uns gesagt: Wenn schon, denn schon – und die Idee für einen Spendenlauf war geboren«, sagt Herde mit einem Augenzwinkern. Das Vorhaben startet am Sonntag, 27. Juli, in Offenburg. Die Strecke führt die beiden Hobbysportler über den Drei-Täler-Weg im Schwarzwald an der Donau entlang bis ins bayerische Straubing. Dort findet am Freitag, 13. August, das berühmte »Gäubodenvolksfest« statt, nach dem Oktoberfest das zweitgrößte in Bayern. »Wir haben uns einiges vorgenommen: Jeden Tag müssen wir im Schnitt eine Marathondistanz zurücklegen«, so Herde.

Natürlich ist ein solches Vorhaben nur mit der passenden Unterstützung möglich – das wissen auch die beiden Hobbysportler aus Offenburg. Als ihr Plan konkrete Formen angenommen hatte, begab sich das Ehepaar Herde sogleich auf die Suche nach Sponsoren. »Besonders bei der Ausrüstung waren wir auf Hilfe angewiesen. Da hat es uns besonders gefreut, dass die Firma Bürstner aus Kehl ein Reisemobil zur Verfügung stellen will«, erläutern die Herdes. Das Fahrzeug soll als Schlafmöglichkeit, Stauraum für Gepäck und Werbefläche für Spender dienen.

Als weitere Unterstützung fungiert Rudolf Mahlburg, der die Internetseite www.laufendhelfen.de betreibt und die Aktion online bewirbt. Als Sponsoren können sich nicht nur Firmen beteiligen; auch Privatpersonen sind aufgerufen, aktiv oder passiv ihren Teil zum guten Zweck beizusteuern. »Wer Lust hat, kann uns bei einzelnen Etappen als Läufer begleiten. Jeder kann dabei selbst entscheiden, wieviel Geld er dafür spenden möchte«, sagen die Herdes zu ihrem Konzept »Kilometer kaufen«. Daneben besteht auch die Möglichkeit, »virtuell« mitzulaufen: Wer sich keine sportlichen Höchstleistungen zutraut, kann als Privatsponsor über einen bestimmten Wegabschnitt »in Gedanken bei den Sportlern sein«, wie Cornelia Herde sagt.

Obwohl die Sponsorensuche weiterläuft, ist das Laufprojekt schon jetzt ein voller Erfolg: »Wir haben bereits mehr als 3000 Euro zusammen«, bestätigen die Herdes voller Stolz.